

Dr. med Armin Hartmann
Facharzt Innere Medizin + Palliativmedizin
Chirotherapie, Notfallmedizin, Sportmedizin
Notarzt und Leitender Notarzt Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald
Im Eschbacher Pfad 38
Tel 07634 2265 Fax -2257

1. März 2025

An die

Vertreter des

Aufsichtsrats Helios Müllheim – Breisach -Titisee

- Herr Dr. Christian Ante – Landrat Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald
- Herr Martin Löffler – Bürgermeister Müllheim
- Herr Oliver Rein – Bürgermeister Breisach

Herrn Torsten Sleifir – Geschäftsführer Helioskliniken Müllheim – Breisach - Titisee

Nachrichtlich:

- die Niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte im Bereich
- die Mitglieder des Kreistags Landkreis BreisgauHochschwarzwald
- Notarztvereine und Leitende Notärzte im Bereich
- Bereichsausschuss des Rettungsdienstes Landkreis Breisgau Hochschwarzwald und Stadt Freiburg

Betrifft: Große Sorgen bezüglich der Patientenversorgung i. Bereich

**OFFENER BRIEF ZUR ENTWICKLUNG DER KRANKENHÄUSER HELIOS BREISACH UND
HELIOS MÜLLHEIM**

Sehr geehrte Herr Dr. Ante, sehr geehrter Herr Löffler, sehr geehrter Herr Rein
und sehr geehrter Herr Sleifir,

aufgrund der Entwicklungen der letzten Monate aber auch schon in den letzten
Jahren sehe ich mich nun erneut in der Verantwortung Ihnen meine Sorgen
mitzuteilen – und entsprechende Antworten einzufordern –

Als Notarzt und Leitender Notarzt (seit über 3 Jahrzehnten sowohl in Bad Krozingen
als auch in Breisach – sowie seit über 25 Jahren als LNA im Landkreis) und
langjähriger Hausarzt in Heitersheim und KV-Bereitschaftsarzt auch in der Funktion
als Notdienstbeauftragter der KV für den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald
verfüge ich nachvollziehbar über einen guten Einblick in die Regel- aber auch Notfall/

Akutversorgung in unserem Bereich – kann also realitätskonform zum Ausdruck bringen, wo die verschiedensten Probleme liegen. Die Patienten selbst reflektieren diese Dinge zusätzlich täglich.

1. Die Geburtshilfe in Müllheim wurde zum 1.7.24 geschlossen

Die Geburtshilfe in Müllheim ist Geschichte. Wo sollen die Schwangeren in Zukunft versorgt werden? - Die Schließung ging relativ geräuscharm über die Bühne. Die Kommunikation zur Schließung dieser Fachabteilung erfolgte gegenüber allen Betroffenen leider nur unvollständig. Der Rettungsdienst (Notfallsanitäter, Rettungswachen, Notärzte) wurde erst von mir (!!) über den Umstand unterrichtet. Die Gynäkologen im Umland erhielten einen Info-Brief – die restlichen Niedergelassenen hingegen seitens der Klinik nicht. Sie wurden schließlich durch mich in meiner Funktion als Notdienstbeauftragter über die KV-Infos unterrichtet. Der Schock und die Reaktionen waren damals groß (keine Geburtshilfe mehr zwischen Lörrach und Freiburg). Nach Helios Informationen handelte sich um eine vorübergehende Schließung bis auf weiteres – eine erneute Information hierzu liegt bislang nicht vor.

Wurde die endgültige Schließung vom Aufsichtsrat schon beschlossen (da von der Geschäftsführung Helios bereits im September eingefordert)?

Information von Kreistag, Bevölkerung, Rettungsdiensten, Niedergelassenen?

2. Kliniklabor Breisach und Müllheim

Das Labor in Breisach wurde 2022 geschlossen – die Laborbestimmungen wurden an den Standort Müllheim verlagert. Der Probentransport erfolgt in den Abend- und Nachtstunden und am Wochenende zeitweise mit dem Taxi und ist immer mit einem Zeitverlust verbunden.

In Breisach wurde in der Folge ein POCT (Point of Care Testing) Labor etabliert, welches aber nun vom Personal der Notaufnahme in der Klinik bedient werden muss und nach meinem Kenntnisstand nun auch das Personal in Breisach häufig parallel zur Patientenversorgung in der Notaufnahme bindet, eine Situation, die bei räumlicher Trennung beider Bereiche eine zusätzliche Herausforderung für das Personal bedeutet

Wegen des fehlenden Labors kann ich mit dem Rettungsdienst viele Verdachtsfälle nicht mehr notfallmäßig z.B. zur Erstversorgung ins Krankenhaus Breisach bringen – da z.B. beim Ausschluss eines Akuten Koronarsyndroms („drohender Herzinfarkt“) der Troponintest mit dem POCT-Labor keine genaue Bestimmung zulässt – entscheidend aber, um die weitere Versorgung und Beurteilung des Patienten optimal zu gestalten.

Zeitweise ist das Labor in Müllheim schon ausgefallen – ich habe es selbst schon miterlebt (von den Einschränkungen war z. B. teilweise dann auch die Notfallpraxis in Müllheim betroffen, Bsp. 25.01.25)

Jetzt kursiert – von verschiedenen Seiten – die Information, dass in Müllheim das Labor nachts personell nicht mehr besetzt werden soll. Ein alleiniges POCT Labor nachts gewährleistet aber meiner Einschätzung nach keine umfassende Notfalldiagnostik und -versorgung. Denken wir an die Schlaganfalleinheit – genaue Gerinnungs- und Laboranalysen bei vielen Intensivfällen...).

Die POCT Bestimmungen bedeuten eine Verlagerung der Laborbestimmungen weg von MTAs hin zu ärztlichen KollegInnen und Pflegekräften und führt zu einer weiteren Mehrbelastung dieser Berufsgruppen im Akutkrankenhaus.

Wie ist diesbezüglich die tatsächliche Planung?

Wird die Laborbesetzung tatsächlich zurückgefahren?

Was für Konsequenzen hat das dann für die Notfallversorgung?

Müssen zukünftig aus diesem Grund dann Patienten abgelehnt werden?

3. Chefarzt PD Dr. Goos verlässt Krankenhaus Müllheim

Seit einigen Wochen habe ich von verschiedenen Seiten vernommen, dass Herr PD Dr. Goos leider das Müllheimer Krankenhaus verlassen wird.

Hat diese Information einen realen Hintergrund?

Wird die Abdominalchirurgie weiterhin in Müllheim angesiedelt bleiben?

Wie geht es mit der Bauchchirurgie in Müllheim weiter?

4. Chefarzt und Oberärztin Innere Abteilung verlassen das Krankenhaus Breisach

In Breisach ist nach meinem aktuellen Kenntnisstand in vier Wochen die Innere Abteilung in Breisach führungslos – droht hier ggf. die Schließung? Herr Dr. Schuster als Chefarzt und Dr. Anja Restle als Oberärztin scheiden wohl Ende März aus. Eine Nachfolge ist offenbar noch nicht in Aussicht. Ohne die Innere Abteilung ist nach Einschätzung vieler NotfallmedizinerInnen der Betrieb einer Notfallambulanz und auch einer Intermediate Care Station/Überwachungsstation nicht mehr wie bisher möglich.

Wie ist die tatsächliche Planung? –

Geht es mit der Inneren Abteilung weiter – oder wird sie geschlossen werden?

Gibt es eine Zukunftsperspektive für das Krankenhaus Breisach?

Ist mit einem Verlust des Status als Akutkrankenhaus zu rechnen?

5. Bettensituation – Aufnahmemöglichkeiten – Handhabung der An- Abmeldung der Klinikkapazitäten (Rescue-Track)

Auch während ich Ihnen diese Zeilen schreibe, habe ich eben im Müllheimer Krankenhaus (Fasnacht-Samstag – tagsüber) angerufen und nach der Bettensituation gefragt: *Keine Intensivbetten verfügbar – auf den Tagesstationen gerade ein Bett.*

Meine Herren – meiner Ansicht nach ist die Situation dramatisch und kann so nicht weiter hingenommen werden.

- Es können Tag für Tag oft nur ausnahmsweise Betten für die Akutversorgung zur Verfügung gestellt werden – so meine Erfahrungen und die vieler Kolleginnen und Kollegen.
- Die Klinik in Müllheim und auch teilweise in Breisach werden im Bettenabfragesystem für den Rettungsdienst, dem sogenannten Rescue Track (*dort sind auf dem Bildschirm nach einem Ampelsystem alle Kliniken aufgeführt – Rot bedeutet keine Aufnahmekapazitäten – Gelb nur bedingte Aufnahmemöglichkeiten – Grün: Klinik/ Klinikabteilung kann angefahren werden*).
- Leider ist es nun regelhaft so, dass – vor allem die Klinik in Müllheim – nicht aufnehmen kann – aber auf grün steht. Dies bedeutet: es wird pflichtgemäß die Primärversorgung des Patienten durchgeführt, aber danach wegen der Bettenproblematik nicht stationär aufgenommen. Eine Abmeldung (Rescue Track auf ROT) sei laut Ärztinnen und Ärzten seitens

der Führungsebene nicht erlaubt – auch wenn gar keine Aufnahme möglich ist.

- Das ist insbesondere für den Rettungsdienst von Bedeutung, denn Patienten müssen nicht selten dann später weiter z. B. nach Freiburg transportiert werden. Bedeutet: für diesen Zeitraum stehen diese Ressourcen nicht zur Verfügung – das können dann pro Verlegung gut mal 3 Stunden sein.
- Wie Sie wissen – vor allem Sie Herr Löffler, als 1. Vorsitzender des DRK Müllheim – sind die Einsätze im Rettungsdienst in den letzten Jahren deutlich angestiegen, so dass in fast allen Bereichen in den letzten 2 Jahren die Vorhalteeerweiterung auf den Rettungswachen notwendig wurde: Breisach 2. RTW tagsüber – Bad Krozingen und Müllheim seit 2024 2. RTW rund um die Uhr – ebenso in Freiburg, in Titisee...zusätzliche RTW-Schichten.
- Ein Nichtabmelden (Rescue Track GRÜN) verfälscht die Bettenstatistik und gefährdet u. U. Menschenleben, wenn Patienten primär in eine Einrichtung transportiert werden, wo sie dann aber nicht aufgenommen und nicht weiterversorgt werden können.

Was wird von Klinikseite getan, die Kapazitäten entsprechend dem Bedarf anzupassen?

Wieviele Betten sind gesperrt/nicht belegbar auf dem Boden von Personalmangel?

Werden bei Personalengpass Leiharbeitnehmer eingesetzt?

6. Das Helios MVZ Chirurgie in der Hebelstr soll in die Heliosklinik in die Räumlichkeiten der Gynäkologie umziehen.

Ist diese Information bezüglich des Umzugs korrekt?

Was bedeutet das dann für die Gynäkologie Abteilung im Krhs Müllheim?

(bereits aktuell gibt es unter der Woche nachts und am Wochenende bereits seit Schließung der Geburtshilfe keinen Präsenzdienst mehr – die ärztliche Versorgung erfolgt derzeit nur noch über einen Rufdienst).

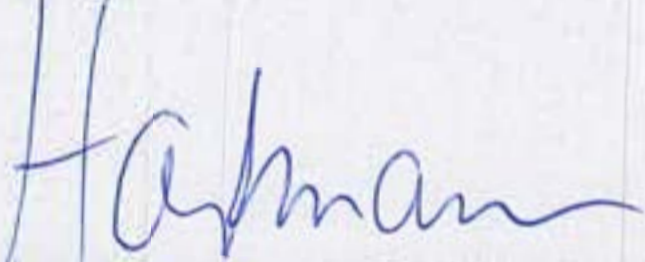
Ist möglicherweise beabsichtigt, nun auch die restliche Gynäkologie zu schließen?

In den letzten 2-3 Jahren erleben ich in beiden Krankenhäusern zunehmend, dass notwendige Dienste nicht besetzt werden können, mal fehlen Präsenzdienste in Innerer Medizin, mal die chirurgischen Präsenzdienste, mal ist das Röntgen nicht besetzt, dann fehlt der Labordienst. Das führt leider dann immer wieder auch mal zur „Kapitulation“ der Restmannschaft.

Sehr geehrte Herren,

mit meiner aktuellen Anfrage geht es in erster Linie darum, alle Beteiligten zum Stand der aktuellen Entwicklungen ins Boot zu holen. – es geht um darum, Klarheiten zu schaffen – gute Kommunikation auf Augenhöhe mit allen Beteiligten hinzubekommen – ja – auch aufzuzeigen, dass die aktuelle Kommunikation durch die Geschäftsführung Helios mehr Fragen offen lässt als welche zu beantworten. Ich bitte um Beantwortung meiner Fragen. Gerne leite ich die Antworten an alle Kolleginnen und Kollegen und den Rettungsdienst weiter.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Armin Hartmann, Bad Krozingen

Notarzt und Leitender Notarzt im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

internistischer Hausarzt in Heitersheim

KV-Notdienstbeauftragter Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald